



**SENIORENBEIRAT
GEMEINDE WORPSWEDE**



Protokoll Nr. 08.

**Der öffentlichen Sitzung
des Seniorenbeirates der Gemeinde Worpsswede
am 14. August 2013.**

**Ort: Rathaus Worpsswede.
Beginn: 15:07.Uhr.**

Anwesende:

**Herr Werner Günther
Herr Manfred Blendermann
Frau Inge Grotheer
Frau Roswitha Ebeling
Herr Manfred Bergund
Herr Alfred Grimm(SoVD)**

**Von der Verwaltung:
Herr Uwe Buck**

Abwesend:

**Frau Irmgard Lütjen (Entschuldigt)
Herr Dieter Grohs (Entschuldigt)**

Gäste: Herr Pein , Herr Harders.

Top. 01. Begrüßung.

Um 15:07. Uhr begrüßte die erste Vorsitzende die Sitzungsteilnehmer und eröffnete die Sitzung.

Top. 02. Genehmigung der Tagesordnung .

Die Tagesordnung wurde einstimmig Genehmigt und die Beschlussfähigkeit laut Anwesenheitsliste festgestellt.

Top. 03. Genehmigung des Protokolls Nr. 07. der Sitzung vom 10. Juli 2013.

Das Protokoll wurde zunächst nicht genehmigt, da ein Veto des Beiratsmitglieds Frau Inge Grotheer eingelegt worden war. Frau Grotheer war mit der Darstellung der Tagesordnungspunkte Nr. 05. und Nr. 10. nicht einverstanden.

Es wurde eine Korrektur verlangt. Die Korrektur wurde von den Sitzungsteilnehmern einstimmig beschlossen.

Auszug aus Protokoll Nr. 07. Top. 05. (Helferbörse)

Die Leiterin der Helferbörse berichtete das eine starke Nachfrage zu häuslicher Hilfe bestehen würde. Bis jetzt hätte sie aber alle Hilfesuchende befriedigen können. Die Sprechstunden der Börse die einmal im Monat abgehalten werden sollen, möchte man ins Rathaus verlegen. Wo

es im Verwaltungsgebäude statt finden sollte ist noch nicht geklärt. Uwe Buck von der Verwaltung bekam den Auftrag sich um die Sache zu kümmern.

Korrektur: (Darstellung von Frau Grotheer)

Die Sprechstunden der Helferbörse sind nicht besucht worden. Inge Grotheer hat die Sprechstunden abgesetzt. Wenn weiterhin Sprechstunden stattfinden sollen, dann als Seniorenbeirat mit Teilnahme der Helferbörse. Die Sprechstunden sollten im Rathaus sein. Uwe Buck klärt die Räumlichkeiten mit der Verwaltung.

Auszug aus Protokoll Nr.07. Top. 10. (Wünsche und Anregungen)

Frau Inge Grotheer übergab der ersten Vorsitzenden ein Schreiben das Sie von einer älteren Bürgerin erhalten habe, die sich beklagte, dass wenn man Vorträge über Krankheiten (Alzheimer und dergleichen) hören möchte, immer nach auswärts fahren müsse. In Worpswede würde so etwas kaum stattfinden. Werner Günther und auch die erste Vorsitzende versprochen mit kompetenten Personen Verbindung aufzunehmen, damit auch in Zukunft solche Vorträge in Worpswede stattfinden würden.

Korrektur(Darstellung von Frau Grotheer)

Inge Grotheer überreicht ein Schreiben eines Bürgers, der anregt eine Selbsthilfegruppe für pflegende Angehörige zu gründen. Er selbst hat Erfahrung mit Selbsthilfegruppen und stellt seine Hilfe zur Verfügung. Ingeborg Manowski von der Alzheimer Gesellschaft in Lilienthal soll angesprochen werden, ob Sie einen Vortrag hält. Frau Ebeling will Frau Manowski ansprechen. Es soll geklärt werden, ob in Worpswede wie seit Jahren in Lilienthal einmal im Monat eine Sprechstunde stattfinden kann.

Es erfolgte folgender Beschluss:

Der Seniorenbeirat der Gemeinde Worpswede hat in Zukunft eine gemeinsame Sprechstunde mit der Helferbörse. Diese öffentlichen Sprechstunden sollen eine Stunde vor den Sitzungen stattfinden, sobald geklärt worden ist, wo sie im Rathaus stattfinden sollen.

Dieser Beschluss erfolgte Einstimmig.

Das Protokoll Nr.07. wurde dann mit einer Enthaltung genehmigt.

Top.04. Bürgerfragestunde.

Es wurden keine Fragen gestellt.

Top. 05. Die Helferbörse.

Uwe Buck von der Verwaltung wurde aufgefordert, wo im Rathaus die Möglichkeit bestehen würde, vor den Sitzungen eine öffentliche Sprechstunde für die Helferbörse abzuhalten. Diese Sprechstunden sollen alle vier Wochen vor den Sitzungen des Seniorenbeirates abgehalten werden.

Top. 06. Bericht aus dem Kreiseniorenbeirat.

Es wurde berichtet: Die Zukunft der Senioren-Service Büros sind unsicher. Innerhalb der Publika seien 1.238 Karten ausgefüllt worden, davon 68 mit Zusatz. Es wurde das Wohnen im Alter besprochen . Themen waren : Einkaufsmöglichkeiten, öffentlicher Nahverkehr, Vereinsamung im Alter und Gesundheit das waren die Hauptpunkte. Es wurde auch der Seniorenbeirat im Internet erwähnt. AG s sollten gegründet werden, Leitbilder für ältere Menschen sollten aufgestellt werden, was kann man für ältere Menschen tun und es sollten Zielverbindungen zu Bürgermeister und Parteien hergestellt werden.

In der nächsten Sitzung soll ein Sonderprogramm im Internet vorgestellt werden, der Hausnotruf soll besser bekannt gemacht werden durch den Seniorenbeirat und die Wohnsituation in der Gemeinden soll ermittelt werden.

Es wurde darauf hingewiesen das am 01.10.013. der Pflegestützpunkt seine Arbeit aufnimmt.

Top. 07. Generation 50 plus.(Wohnen im Alter)

Es kommt Bewegung in die Sache.

Die erste Vorsitzende hat von der Gemeindeverwaltung ein Schreiben erhalten in dem Ihr mitgeteilt wurde, dass der vom Seniorenbeirat gestellte Antrag eingegangen sei und das ein Grundstück zwischen Bergstraße und Hembergstraße von einem Investor erworben worden ist. Dieses konnte von Herrn Pein (Mitglied des Rates) bestätigt werden. In Sachen Bauvorhaben Alte Molkerei sind noch viele Verhandlungen zu tätigen. Man hofft das dieses Projekt 2014 in Angriff genommen werden kann. Die Verwaltung kümmert sich weiter um diese Sache.

Top. 08 Bericht von drei Veranstaltungen.

Alfred Grimm gab den Bericht ab. Er berichtete, dass der Torftag in Nordsode etwas unter dem Wetter gelitten habe. Anfragen von Besuchern konnten trotzdem beantwortet werden. Das gleiche gilt für die Veranstaltung in Hüttenbusch, da war es die große Hitze die uns zu schaffen machte. Diese Veranstaltung war aber sehr gut besucht und der Stand des Seniorenbeirates ist vielen Besuchern positiv aufgefallen.

Positiv war auch unser Auftritt in Worpswede. Wir hatten einen sehr guten Standplatz, dem entsprechend wurden wir auch sehr oft in ein Gespräch verwickelt.

Alfred Grimm betonte noch einmal, ob es wirklich sein müsse, das die Gemeinde 50 ,00 Euro Standgeld bezahlen müsse. Grimm sagte wörtlich: Wir verkaufen nicht, sonder Präsentieren die Gemeinde Worpswede. Uwe Buck von der Verwaltung solle die Sache mit der Gewo klären.

Top 09. Pressearbeit.

Werner Günther der die Pressearbeit übernommen hat, wurde von allen Beiratsmitgliedern gelobt für den Artikel der in der Presse erschienen war.

Werner Günther schlug vor, die Internetseite zu bearbeiten vor allem mit Aufhängern der Tagesordnungen. Aber so wurde auch gesagt, erreichen wir damit die Zielgruppe für die es bestimmt ist.

Top. 10. Vorträge über Krankheiten.

Die erste Vorsitzende gab bekannt, dass Sie Kontakt mit der Alzheimer – Gesellschaft in Lilienthal aufgenommen hätte. Sie sagte: Lilienthal begrüßt es das in Worpswede so etwas gemacht werden sollte. Auf Ihre Frage, wo solche Vorträge statt finden könnten, wurde die Ratsdiele vorgeschlagen. Es wurde aber auch auf die Böttjersche Scheune hingewiesen. Die Stiftung Worpswede die Besitzerin derselben ist, soll angesprochen werden, ob und zu welchen Konditionen die Benutzung möglich sei.

Herr Harders der als Gast anwesend war begrüßte diesen Entschluss und betonte das er in solch einem Besucherkreis bestimmt einige Personen finden würde ,die mit Ihm eine Selbsthilfegruppe gründen würden.

Top. 11. Anregungen und Wünsche Termine.

Werner Günther warf die Frage nach einem Veranstaltungskalender auf, damit sich die Termine von Veranstaltungen nicht überschneiden. Er sagte, dass ein gedruckter Kalender übers Jahr an feste Termine gebunden sei und er würde vorschlagen, dass der Seniorenbeirat sich mit der Gemeinde Worpswede auseinandersetzen sollte, die Internet-Seite dafür zu benutzen. Diesem Vorschlag wurde zugestimmt.

Nächste Sitzung: Mittwoch 11.September 2013. Beginn: 15:00 Uhr Rathaus Worpswede.

Sitzungsende: 17:04. Uhr.
Worpswede den. 29. August 2013.

Roswitha Ebeling (1.Vorsitzende)

Alfred Grimm (Schriftführer.)_____